



Klaus Landry, Fotograf

Fotografie heute

Das kleine Rezeptbuch für bessere Fotos

**Ein Workshop für die
Bistums-Webfamilie**



Agenda Fotoworkshop



Einführung mit der Frage: „Was ist Fotografie eigentlich?“



Rechtliche Voraussetzungen mit Blick auf die Öffentlichkeitsarbeit



Technisches Wissen, auf dem Weg zum besseren Foto



Wie entsteht ein professionelles Foto, Tips und Anregungen

Fotografie, was ist

Vielleicht ist man sich dessen, in Anbetracht der Fülle von Millionen von Fotoaufnahmen, die jeden Tag weltweit, meistens digital angefertigt werden, gar nicht mehr bewußt. Fotografien begegnen uns täglich und hinterlassen ihre Signaturen und haben fast immer eine Reaktion zur Folge. Fotos bewegen uns, vielleicht langweilen sie uns, manchmal bringen sie uns zum nachdenken, zum lachen, weinen oder machen uns vielleicht traurig. Sie wecken in uns vielleicht Sehnsüchte, lassen uns träumen, sie verführen uns, sind bildliche Erinnerungen! Fotografien beeinflussen also unsere Gedanken und Gefühle. Es sind einzigartige Zeitzeugen, die Augenblicke und Momente unseres Lebens festhalten. Sie sind der Nachwelt ein optisches Zeugnis eines Augenblicks. Ein Foto ist nicht einfach nur ein zweidimensionales Abbild eines Moments. Es ist die visuell festgehaltene Realität der Vergangenheit.

Man stelle sich nur einmal vor, es gäbe Fotodokumente von der Bergpredigt oder dem Kreuzweg Jesu Christi!

Technische Voraussetzungen

Smartphone / Systemkamera



Wo liegen die Unterschiede zwischen den beiden Systemen



Welches System ist für welche Aufnahmen geeignet



Wofür werden die Aufnahmen benötigt



Das Smartphone

Vorteile

- Klein, handlich und heutzutage fast immer zur Hand
- Hat neben Foto- auch eine Videofunktion
- Fotos und Videos können direkt versendet werden
- Geeignet für spontane Aufnahmen
- Ortsangaben sind im Bild enthalten

Nachteile

- Wenige Möglichkeiten der Bildkontrolle
- Bei schlechten Lichtverhältnissen stark abnehmende Bildqualität
- Keine Möglichkeit mit Wechselobjektiven zu arbeiten
- Schwierige Bildnachbearbeitung auf dem kleinen Display
- Geringe Bildauflösung

Die Systemkamera

Vorteile

- Optimale Bildqualität
- Beste Gestaltungsmöglichkeiten und Bildkontrolle
- Möglichkeit von Wechselobjektiven und effektivem Blitz
- Gute Bildqualität bei schwierigen Lichtverhältnissen
- Hohe Bildauflösung

Nachteile

- Schwer und meist mehrere Teile / Fototasche
- Anschaffungspreis relativ teuer
- Direktes Versenden möglich aber aufwendig





iPhone



Nik

Zwei Systeme, ein Motiv, bei extremer Lichtsituation, unbearbeitet; Handyfoto (ISO 640, f 1,8, 1/20sec., linkes Motiv), Foto mit einer Spiegelreflexkamera (ISO 12800 f 2,8 /1/50sec.) aus der gleichen Perspektive.

Es ist ganz offensichtlich, Smartphones gehören heutzutage zum täglichen Leben dazu. Sie sind fast immer zur Hand, haben eine einfache Bedienung und bei Bedarf sind sie für die schnelle Information, die kurze Mitteilung z.B. in sozialen Netzwerken und digitalen Medien einsetzbar. Wozu dann überhaupt noch eine Systemkamera? Wichtig ist, es sollte im Vorfeld immer geklärt sein, wofür die Aufnahmen am Ende gebraucht werden. Facebook und Co. oder auch für Print-Produkte wie Werbung und Reklame? Wer ein mit einem Smartphone aufgenommenes Foto später als Plakatwerbung einsetzen möchte, braucht schon einen guten Grafiker. Eine Systemkamera wird, wenn es um Qualität und Kreativität geht, im Moment, sofern man damit umgehen kann, immer die bessere Wahl sein. Es gibt viele Motivbeispiele, die sich nur mit einer Systemkamera umsetzen lassen.

Versuchen Sie doch einmal bei einem Fussballspiel, einem Konzert, in dunklen engen Räumen oder auf große Entfernung ein interessantes und wirkungsvolles, qualitativ brauchbares Foto anzufertigen.

Ich bin gespannt!

Medienrecht 2.0

Jura für Medienmacher

Praxistipps für Journalisten, Redakteure, Volontäre,
Pressesprecher, Fotografen, Bürgerreporter und alle
Medienbegeisterten

Abmahnung
Haftung
Nutzungsrechte
Hörfunk
Lizenzen
Filmrecht
Drehgenehmigung
Interviews
Gegendarstellung
Buy-Out-Verträge
Fernsehen
Fotomontage
Informationsschutz
Urheberrechte
Schleichwerbung
Richtigstellung
Product-Placement
Meinungsfreiheit
Ideenschutz
Pressefreiheit

Christian Zappe

Rechtliche Vorraussetzungen



DSGVO



Recht am eigenen Bild



Presserecht



Privataufnahmen

**Heute sind nur noch die § 22, § 23, § 24
und als Strafvorschrift § 33 KunstUrhG
von Bedeutung.**

§ 22 KunstUrhG bestimmt:

„Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, dass er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt.

§ 23 KunstUrhG zählt Ausnahmen auf:

- (1) Ohne die nach § 22 erforderliche Einwilligung dürfen verbreitet und zur Schau gestellt werden:
 1. Bildnisse aus dem Bereiche der Zeitgeschichte;
 2. Bilder, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen;
 3. Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben;
 4. Bildnisse, die nicht auf Bestellung angefertigt sind, sofern die Verbreitung oder Schaustellung einem höheren Interesse der Kunst dient.
- (2) Die Befugnis erstreckt sich jedoch nicht auf eine Verbreitung und Schaustellung, durch die ein berechtigtes Interesse des Abgebildeten oder, falls dieser verstorben ist, seiner Angehörigen verletzt wird.

§ 33 KunstUrhG ist eine Strafvorschrift

- (1) Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer entgegen den §§ 22,

23 ein Bildnis verbreitet oder öffentlich zur Schau stellt.

- (2) Die Tat wird nur auf Antrag verfolgt.

Veranstaltungen

Ausnahmen gibt es bei Veranstaltungen (Demonstrationen, Mitgliederversammlungen, Kulturveranstaltungen usw.). Hier müssen Teilnehmer damit rechnen, auch fotografiert zu werden. Hier geht es um das Geschehen und nicht um die Person an sich. In einem Urteil vom 28. Mai 2013 positionierte sich der Bundesgerichtshof zu Sportveranstaltungen (Az.: VI ZR 125/12):

„Die Veröffentlichung von Foto- und Videoaufnahmen bei Sportveranstaltungen sind zulässig, wenn durch ihre Verbreitung keine berechtigten Interessen der Darbietenden verletzt werden.

Da sich die Teilnehmenden an sportlichen Wettkämpfen auf Foto- und Videoaufnahmen während des Wettbewerbs einstellen müssen, kommt es hierbei nicht auf die Anwesenheit eines Pressefotografen, die Anzahl der Teilnehmer oder die Dauer des Wettkampfes oder Turniers an.“

(Bloßes) Erstellen von Bildern

Das bloße Erstellen eines Fotos, ohne es zu veröffentlichen, ist nicht von § 22 KunstUrhG, der nur von Verbreitung und öffentlicher Zurschaustellung spricht, erfasst. Damit war es ursprünglich nicht verboten. Nach heutiger Rechtslage aber ist das bloße Erstellen eines Fotos auch ohne Veröffentlichungsabsicht – da es nicht unter § 22 KunstUrhG fällt – am allgemeinen Persönlichkeitsrecht zu messen.



Professionelle Fotografie

Nachdem wir die technischen- und rechtlichen Seiten angesprochen haben, nähern wir uns der eigentlichen Praxis zur Umsetzung für bessere Fotos.

Bevor wir den Fotoauslöser drücken, sollten wir wissen, was die eigentliche „Kernaussage“ unserer Aufnahmen sein soll.

Was soll abgebildet werden? Als Fotograf ist es schon im Vorfeld wichtig, über die Art und den Umfang der gewünschten Fotoaufnahmen bescheid zu wissen. Dadurch kann man sich schon im Vorhinein mental auf die zu erwartenden Situation (außer natürlich bei spontanen Fotos) einstellen und bei seiner Motiv-Planung gegebenenfalls auch die Wünsche des „Auftraggebers“ berücksichtigen.

Wofür werden die Fotos später benötigt? Eine der wichtigsten Fragen überhaupt, um rechtliche und technische Fragen vor der Aufnahme entsprechend klären und vorbereiten zu können.

Wann werden die Aufnahmen gebraucht? Es ist gut zu wissen, ob die Fotoaufnahmen sofort, gestern oder erst morgen benötigt werden. So lässt sich eventuell ein Kompromiss aus Smartphone-Knipsbildern für den ersten Schnellversand und qualitativ

Welche speziellen Layout-Wünsche gibt es ? Moderne

Homepages haben ein individuelles vorgegebenes Format für die Darstellung der Fotos. Wer das Layout kennt, wird später nicht mit einem hochformatigem Bild für ein querformatiges Layout ankommen. So kann es vermieden werden, dass gute Motive bereits an der Layoutvorgabe scheitern.

Wo findet der Fotoauftrag statt? Es kann hilfreich sein, den Ort der Fotoaufnahme zu kennen. So können Sie sich auf eventuelle schwierige Situation, z. B. Innen- oder Außenaufnahmen usw., vorbereiten.

*„Bilder werden von jedem Betrachter
unterschiedlich interpretiert“*



Weitere wichtige Fragen

- Wer ist der Veranstalter
- Welche Programmpunkte gibt es wann und wo
- Wer ist beteiligt
- Wo darf ich fotografieren
- Gibt es Informationen zu Personen, die nicht fotografiert werden wollen oder dürfen

Die Praxis



Portraits und Gruppenfotos



Veranstaltungen / Gottesdienste



Sachaufnahmen / Architektur



Kreative Motive



Portraits und Gruppenfotos

Bei Portraits bzw. Gruppenfotos ist es wichtig, mit den Menschen, die man ablichten möchte, zu kommunizieren. Wir werden nicht oft das Vergnügen haben, mit professionellen „Models“ zu arbeiten. In unserem Alltag begegnen uns viele unterschiedliche Charaktere, manche davon sind nicht sonderlich begeistert, fotografiert zu werden. Es ist daher sehr hilfreich, sie in einer entspannten Atmosphäre so zu motivieren, dass sie für den Augenblick der Aufnahmen ihr Unbehagen vergessen. Je besser sie Regie führen, desto gelungener und erfolgreicher werden die Fotoaufnahmen.



*Neutraler
Hintergrund, Person
aus der Mitte
genommen erzeugt
Freiraum und
Spannung,
Blickkontakt!*

- Kommunizieren Sie mit den Personen, die sie ablichten möchten. Arrangieren Sie die Personen nach Ihren Vorstellungen.
- Vermitteln Sie den Eindruck, Sie haben eine klare Vorstellung und das Wissen, Menschen gut aussehen zu lassen. Zeigen Sie Begeisterung.
- Vermeiden Sie unruhige Hintergründe, stellen die Personen nicht vor eine Grünpflanze oder direkt vor eine Wand, halten Sie wenn möglich Abstand vom Hintergrund.
- Achten Sie darauf, dass aus dem Kopf der „Porträtierten“ kein Laternenpfahl, Bäume, Flaschen, Lampen oder andere Gegenstände „wachsen“.
- Bei Gruppenfotos drängeln sich gerne die fotoscheuen Menschen in den Hintergrund. Bringen Sie sie dazu, sich offen zu zeigen, halbe oder versteckte Gesichter „schaden“ einem guten Gruppenbild.

Weiter Tips

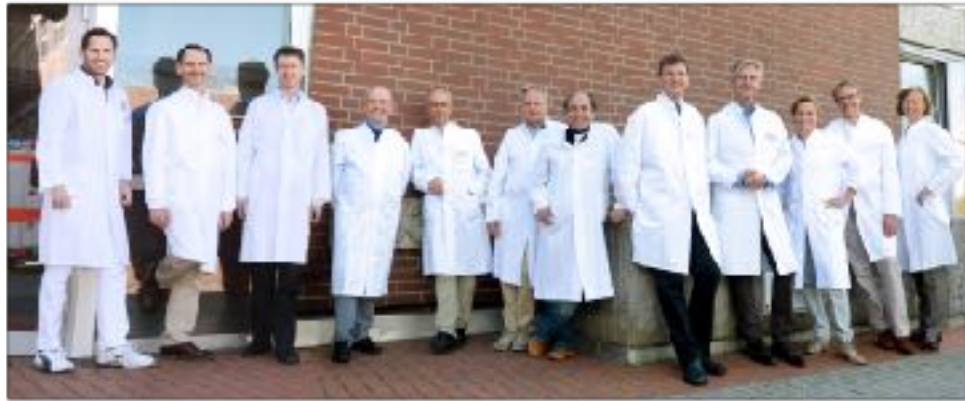
- Achten Sie auf störende Farben im Vorder- oder Hintergrund oder binden sie diese zur Gestaltung bewußt mit ein.
- Verwenden Sie bei Bedarf ein Blitzlicht.
- Versuchen Sie den Menschen, die Personengruppe, formatfüllend zu fotografieren, alternativ so, dass noch Text ins Bild mit aufgenommen werden kann.
- Bei Porträtaufnahmen nehmen Sie am besten ein Teleobjektiv.
- Wenn Sie damit vertraut sind, sollten Sie im manuellen Programmmodus ihrer Kamera arbeiten, stellen die Kamera vorab auf die Lichtsituation ein, dann können Sie sich komplett auf das Motiv konzentrieren.
- Achten Sie darauf, dass bei Lichteinfall, durch z.B. ein Fenster, nicht die halbe Gruppe in der Sonne steht, wechseln sie hier besser den Aufnahmeort.
- Zeigen Sie wenn nötig, mit ihrer „Person“, wie Sie sich die Aufnahme vorstellen.



Bei der Porträtfotografie steht der Mensch im Mittelpunkt, deswegen gehört die Porträtfotografie zu den anspruchsvollsten Disziplinen der Fotografie, da sie neben den technischen Fähigkeiten des Fotografen auch ein Einfühlungs-vermögen für den Menschen vor der Kamera benötigt.

„Mimik und Gestik, Haltung und Schnitt beeinflussen die Bildaussage wesentlich!“

Menschen
können auf
unterschiedlichen
Arten abgelichtet
werden. Gute
Porträtfotos er-
zählen ihre





„Gruppenfotos müssen nicht langweilig sein, oft ist es einfach nur eine Frage der Idee und der Perspektive!“



Veranstaltungen / Gottesdienst

Viele Veranstaltungen bieten gute Gelegenheiten für interessante Fotoaufnahmen. Um die wichtigen Momente nicht zu verpassen, ist es sinnvoll, über den Ablauf, die Aktionen des „Events“ vorab bescheid zu wissen.

- Informationen über den Ablauf einholen.
- Wenn möglich mit den Beteiligten vorab Kontakt aufnehmen.
- Fotografieren nah am Geschehen ohne zu stören oder aufzufallen.
- Verschiedene Positionen aufsuchen.
- Details- und Gesamtaufnahmen.

Eine Herausforderung für gute Fotos sind Aufnahmen bei wenig Licht!





Tiefe Kameraposition und



Ein Motiv, zwei Aussagen!

„Die meisten Fotos entstehen auf Augenhöhe. Daher wirkt jede Veränderung der gewohnten Perspektive belebend und lässt Fotos anders erscheinen.“





*Es finden sich fast überall kleine Details,
die eine symbolische Aussage haben.*

*„Details im Fokus und eine
aussergewöhnliche
Perspektive sind bei der
Symbolfotografie ein
einfacher und effektvoller
Faktor zur Gestaltung.“*

Bilder mit Botschaften

Zugegeben, normalerweise beschäftigen sich ganze Teams von Werbeagenturen oder die „Kreativ-Abteilung“ im eigenen Haus mit der Aufgabe. Doch wer ein wenig mit offenen Augen durch die Welt geht, findet fast immer und überall ein paar Details, die sich für die Berichterstattung oder als Information für eine Aktion anbieten. Ob es sich um ein Hinweisschild im Flur oder ein Programmheft auf dem Tisch handelt, vieles kann im Fokus einer Kamera zu einem starken symbolischen Bild herangezogen werden. Ob witzig, informativ, interessant oder plakativ, alles ist erlaubt, was die Aufmerksamkeit und Neugier auf mehr Informationen anspricht.

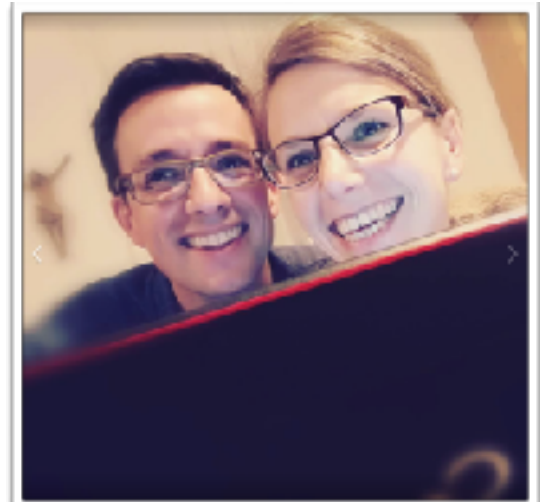




„Symbolbilder sollten eine Kernaussage haben, die sich mit der Schlagzeile eines Textes ergänzt!“

Ein paar gelungene Fotobeispiele und andere Bilder!

„Motiviert und kreativ, ein kleiner Blick in die Netzwerkaktivitäten der Bistumsfamilie. Seiten, die einem das gute Gefühl geben, Menschen sind spannend!“



Sind mit vielen kreativen Ideen in Wort, Bild und Videos im Netz unterwegs,
Katharina und Felix Goldinger.



KJG im DV Speyer

@kjgspeyer

Startseite

Beiträge

Bewertungen

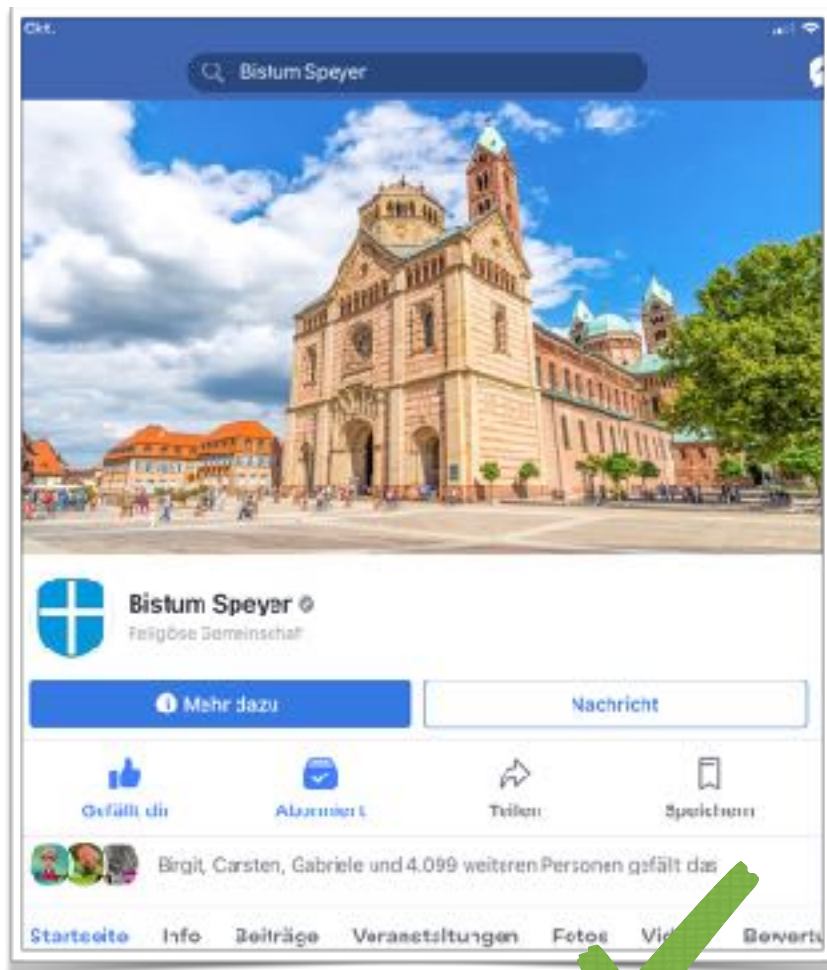


👍 Gefällt mir 🔔 Abonnieren ➦ Teilen ⋮

💬 Nachricht









Dom zu Speyer hat eine Veranstaltung hinzugefügt.

22. Oktober um 10:46 · 🌐

Messe für die Wohltäter des Doms, die bayerischen Könige, die Förderer des Doms aus dem Dombauverein und der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer und alle, die zum Erhalt des Speyerer Doms beigetragen haben.

Musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana: Gregorianik: Missa VIII de angeli und Communio „Qui manducat carnem meam“



FR, 16. NOV UM 18:00

Kapitelsamt - Gedenktag der Wohltäter

Dom zu Speyer · Speyer

👤 Dir gefällt „Dom zu Speyer“

★ Interessiert



9



Dom zu Speyer hat eine Veranstaltung hinzugefügt.

22. Oktober um 10:38 · 🌐

Messe für die Wohltäter des Doms, die bayerischen Könige, die Förderer des Doms aus dem Dombauverein und der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer und alle, die zum Erhalt des Speyerer Doms beigetragen haben.

Musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana mit der Deutschen Vesper.



FR, 16. NOV UM 18:00

Kapitelsvesper - Gedenktag der Wohltäter

Dom zu Speyer · Speyer

👤 Tobias und Thomas sind interessiert

★ Interessiert

👤 Thomas Kevan Gaertner und 21 weitere Personen

👍 Gefällt mir

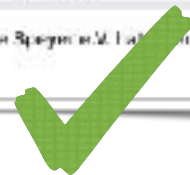
💬 Kommentieren

🏠 Teilen



Kommentieren ...









A photograph of a city skyline at sunset, viewed from under a bridge. The sun is low on the left, casting a warm orange glow. The city skyline is silhouetted against the sky, featuring a prominent church with two tall towers. Several birds are flying in the sky. The foreground shows the dark water of a river and the underside of the bridge.

*„Eines steht außer Frage, der Fotograf macht das gute
Bild, nicht die Kamera!“*

www.klaus-landry.com

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Fotoagentur Klaus Landry

Tel. 0171/ 531 3210

Email fotograf@t-online.de

www.klaus-landry.com